

Liebe Kommilitonen!

In einer Woche ist wieder einmal Wahl. Wir sind sicher, daß wir auch in der nächsten Legislaturperiode den ASTA stellen werden, nachdem wir ihn den Linken im letzten Jahr entreißen konnten. Unsere Erfolge sprechen für sich:

- Völlig unhaltbar ist die verleumderische Kampagne einiger Fachschaften gegen unsere Fachschaftspolitik. Nicht nur auf diesem Gebiet haben wir konsequent unsere Position durchgesetzt: Fachschaftsinfos mit allgemein-politischen Themen werden von uns nicht mehr gedruckt. Endlich ist Schluß mit dem linksideologischen Geschwätz über dergleichen Themen und mit hetzerischen Kampagnen gegen wohlmeinende Professoren. Die Fachschaften sind gezwungen, sich auf Probleme am Fachbereich und der Hochschule zu beschränken. Man kann zwar immer noch überholte marxistische Vorstellungen finden, die die Wertfreiheit der Wissenschaft anzweifeln und für träumerische Neuordnung der Studiengänge werben, aber wir hoffen, bei diesen Wahlen endlich auch hier die linken Minderheiten zu verdrängen, was sich an den vielen, neuen Fachschaftslisten erkennen läßt, die am Fachbereich unsere Politik unterstützen werden.
- Weitere Einsparungen im studentischen Haushalt ergaben sich im Bereich der Erstattung von Reise- und Seminarkosten für Fachschaften. Die freigewordenen Gelder konnten wir in den Aufbau eines wirklich demokratischen studentischen Dachverbandes sowie den Ausbau der Kontakte zu Industrie und Wirtschaft investieren.
- Das von uns installierte ASTA-Referat "Ausländer, Frauen und sonstige Minderheiten" arbeitet sehr erfolgreich und führt im Ergebnis seiner Arbeit eine Diskussionsveranstaltung zum Thema "Warum studieren, für eine neue Mütterlichkeit" mit MdB Norbert Blüm durch.
- obwohl im Herbst 83 im ganzen Land moskaufreundliche Minderheiten Unruhe stifteten und bis heute den Vollzug des Nato-Doppelbeschlusses verhindert haben, kam es an der THD zu keinen nennenswerten Störungen des Lehrbetriebs. Allerdings mußte der ASTA gegen das sogenannte "Aktionsbündnis gegen Raketenstationierung" gerichtliche Schritte einleiten, da es trotz Raumverbots eine TH-Vollversammlung durchführen wollte. Um es hier noch einmal klar zu sagen, VV's sind plebiszitäre Abstimmungsorgane und daher aus gutem Grund nicht im Hochschul-Rahmengesetz (HRG) vorgesehen. Der ASTA teilte der Bundesregierung die uneingeschränkte Unterstützung seiner Sicherheitspolitik durch die Studenten der THD mit.
- Der studentischen Wohnungsnot konnten wir Einhalt gebieten. Unserer langjährige Forderung nach Zeitverträgen in Studentenwohnheimen wurde endlich nachgekommen, außerdem wurde ein Wohnungsbauprogramm mit Vertretern der Wirtschaft vereinbart. Über die vorgesehenen Finanzierungsmodelle kann sich jeder im ehemaligen Bafög- Amt informieren.



ASTA-INFO MAI 84
TH Darmstadt

Asta TH-Darmstadt
Hochschulstr. 1
6100 Darmstadt

Unsere Geschäftsstelle
ist geöffnet
Mo - Fr 12-13 Uhr
Tel 06451-16-1984

TH-VOLLVERSAMMLUNG

MI 15.6 14⁰⁰ Audi Max

Worum geht's?

• FRIEDEN

Unserer Meinung nach sollte bei diesem Tagesordnungspunkt vor allem diskutiert werden, welchen Beitrag die THD zur Friedensbewegung leisten kann.

Wir werden dazu u.a. eine Resolution zur Unterstützung des Kongresses "Naturwissenschaftler für den Frieden" und zu Aktivitäten an der THD anlässlich der bundesweiten Friedens-Aktionswoche vom 15.-22. Oktober vorlegen.

• STUDIEN GEBÜHREN / BAFÖG

An vielen anderen Unis und FH's fanden in den letzten Wochen Aktionen gegen den geplanten Bafög-Kahlschlag und die Einführung von Studiengebühren statt. Offizielle Reaktionen darauf beweisen, daß auch zum Bafög-Kahlschlag das letzte Wort noch nicht gesprochen ist. Darüber wollen wir informieren. Was unser Beitrag zum studentischen Widerstand in dieser Sache sein kann - darüber wollen wir mit euch gerne diskutieren.

• ABENDMENSCH

Wir sind gespannt auf die Informationen des ASTA.

• HOCHSCHULRAHMENGESETZ

Es sind im Moment Bestrebungen in Gange, das HRG zu novellieren. Allerdings nicht im Sinne einer demokratischen Studienreform, wie von uns schon lange gefordert, sondern zur weiteren Verschärfung.

- Zwangsexmatrikulatio
- Einführung von Zwangsexmatrikulation bei Überschreiten der Regelstudienzeit
- Abschaffung der sowieso kargen Mitbestimmungsmöglichkeiten in den Selbstverwaltungsgremien
- Einführung von Eingangsprüfungen an den Hochschulen

Diese Punkte werden in einer Umfrage der "unabhängigen Kommission zur Untersuchung der Auswirkungen des HRG" beim Bundesbildungsministerium deutlich.



Also
hix wie hin

Bemerkungen zur Rückseite

Bloß Keinen rechten Asta!

Unsere Kritik am momentanen Asta steht im Wahlinfo!

!!! NUR GENSCHER MAG LSD !!!

Siehe, ihr seid aus nichts
und euer Tun ist auch aus nichts
und euch zu wählen ist ein Greuel
Jesaja 41,24
Offenbar ahnte Jesaja
den R"C"DS voraus



MSB
SPARTAKUS
TH DARMSTADT